

15. Nov. 96. Tokio - H.N. 249520



Mamma liebe Frau v. G. v. G.

Alle Ihre lieben Briefe u.
was Liefen, die Sie mir gütigst sandten,
sind ich richtig erhalten und herzlich dankbar
ich dafür. Besonders für die Briefe. Ich warte
Sie fleißig lesen und hoffe in nächster
Zeit fürchterlich galdst zu sein - Krüppel
mal danken Sie für Ihre Liebenswürdigkeit
Sie freut mich, auch wenn kleiner Kaufmann
Ihre gefallen ist. Haben Sie meinen Brief
und Programm u. S. W. erhalten?
mein Papa der in nordan Tafel mit
meinen Bruder (er ging nach Nordan
im Boot zu Kolonien) hat Kom
in Japan. Großvater zurück und brachte seine
Lakelie (Bruders Tochter) mit mir in
Luzern bei uns in Tokio zu Verwandten
die Eltern sind in Nordan. Sie hat mit
Großpapa allein lange Reise (über 20
Tagen) gemacht und sie ist erst 6 und
vielleicht 7 alt. mein Papa sollte ich
haben und sie habe nicht gesehen aber
er hat sich gar nicht verändert, dagegen
andere älter und übermäßig sehr ab-
genommen seit ich nach Japan zurück
kam.

In der That war ich glücklich. Was ich zu sagen
gabem mir wieder ein Concert in
seiner Form das Zittel inliegend.
Diesmal spielte ich nicht da ich meine
liebe Orgel selber aber sang ich
N^o 5. "Tannhäuser Fantasie" was
sich sehr effektiv, wurde von J. B. von
gepielt und ich habe für eine
Clavier begleitet die dann in
leinen Klängen so sehr schön
für die Klänge und für Orgel.
N^o 9 war auch schön, er hat ganz
viele Leide Müdigkeit sind noch
so jung und so talentiert
Mir freut immer wenn ich beide
zusammen höre. Über das
Concert wurde eine meine Zeitung
kritisiert. der Kritiker ist ein
Unwissender Nüchtern, der mich



selbst glaubt das Repertoire für die
Musik zu haben, aber dabei ist es
ziemlich so-so. Darin fort so das
Konzert unrichtig, unheimlich kritisiert
Um einige von uns ganz ungerath
darüber. Das sollte Niemand mehr,
gegen Kritiker öffentlich etwas zu
sagen. Ich fürchte, es wäre nicht gerath,
wenn ich so etwas persönlich darüber
sagen sollte, denn bei uns ist die Kritik
noch ganz fremd, deshalb hat das
Publicum noch kein Repertoire
so wenn diese kritisiert, und dieser
Kritik ob recht oder unricht davor
achtet das Publicum nicht und glaubt
so fort was man sagt. Die unglückliche
Person die in Ungnade das gute
von Kritiker gefallen ist, ist es
sich zu bedenken. Darin kann ich
nicht mehr so persönlich. Ich bin
kommandirt und meine Pflichten
und ich fräulich als beabsichtigt.
Gepundet gegangen zu dem Receptor
derselben Zeitung und mit ihm

Bilder von Japan für mich. Bitte ich Ihnen so bald wie möglich zu schreiben.

Politik über Politik besprochen, so werde
es in morgigen Zeitung haben. Nämlich
bin ich mir sicher, dass die in Ungnade
gefallenen ^{und} ~~ihnen~~. Aber doch das Feld habe
ich nicht mit ihm, sondern weil es so
gerade ist, gut für dich wird es von
mir geleitet und besser gesteuert. Ich bin
nämlich, was es und alle dazu gehen
werden. Ich bin froh, dass es am wenigsten
hoffentlich zugeht, sonst würde ich ganz sicher
von Landes Manotonia. Manotonia ist
für mich noch fester als gewöhnlich
und Octaven. Jetzt ist es bei uns die
Zeit für Cisjordanen, so überall
es ist, so ist es. Ich, wenn die es immer
sagen können! - Ich, wenn die es immer
ich, in der Tat, ich, wenn die es immer
Ohyama, wie ich, wenn die es immer
der guten, wenn die es immer
Bitte grüßen Sie alle, wenn die es immer
die, wenn die es immer
von meiner Familie und die grüßt

grüßt
Ihre
denkbar
Nobu Koda